

Lesungen
Musik
Kinderprogramm
Theater

Lange Nacht der Bücher

Überlingen
Samstag
22. November
2025

Eintritt frei
Ausnahme: Noltes Theater
und Hotel Restaurant Ochsen

Projektleitung:
Stadt Überlingen, Abteilung Kultur
Fotos: Bildarchiv Stadt Überlingen



Im Kulturleben von Überlingen und dem Linzgau nimmt die traditionsreiche Lange Nacht der Bücher eine besondere Stellung ein. Das 2003 ins Leben gerufene Lesefestival findet 2025 bereits zum 23. Mal statt. Insgesamt 28 Lesungen, Vorträge, Musik, Theater, Kunst- und Kinderveranstaltungen sind an 14 verschiedenen öffentlichen und privaten Orten in Überlingen zu erleben.

- 12

20:00 Uhr Noltes Theater | Gunzoweg 1 (Eingang über Aufkircherstraße)
CHANGES
Ein Ehepaar, zwei mit dem Drang die Welt durch ihre jeweilige Arbeit ein Stückchen besser zu machen, starten in den Tag. Die Widerstände, auf die sie stoßen, lassen sie verändert am Abend zusammenkommen. Was macht das mit ihrer Beziehung? Pures Schauspiel, zeitgenössisch, kritisch, lustvoll. Ein Parodiestück für Birgit und Oliver Nolte, die 23 Figuren an diesem Abend darstellen.
Eintritt: 30 €.
- 13

20:00 Uhr SusoHaus | Susogasse 10
Lichtorte – eine musikalische Lesung mit Dichtungen von Michael Stoll
Michael Stoll liest aus seinen 10. Jahresband „ESSENZEN“. Die Musik des Ensembles „Aus dem Hören geboren“ des SusoHauses verbindet zwischen den Textpassagen die einzelnen Dichtungen atmosphärisch.
- 14

20:00 Uhr OMEGA B | Hafenstraße 3
Lesepformance
Mit Jeremias Heppeler. Moderation: Felix Bockemühl
- 5

20:30 Uhr Städtisches Museum, Museumssaal Krummebergstraße 30
Der INSEL CODE X – Forschung trifft Fiktion
Widerstand im 9. Jahrhundert: Der Reichenauer Dichter Walahfried Strabo und Kaiserin Judith kämpfen für die Freiheit des Geistes. Die Autorin Dr. Marion Merkelbach erzählt ihre verschwiegene Geschichte – fundiert recherchiert, europäisch vernetzt, verwurzelt am Bodensee – und erstaunlich aktuell.
- 6

22:00–23:00 Uhr Weinhaus Renker Krummebergstraße 15
Gutenachtgeschichten
Oswald Burger beendet die „Lange Nacht der Bücher“ mit einer guten Nachtgeschichte.

- 6

17:00 Uhr Weinhaus Renker | Krummebergstraße 15
Szenen einer Schreibwerkstatt – Gespräch und Lesung
Sie schreibt Romane, er schreibt politische Bücher, und beide schreiben Zeitungsartikel für die „Frankfurter Rundschau“. Das Ehepaar Tanja Kokoska und Stephan Hebel aus Frankfurt erzählt vom beglückenden Arbeitsleben und liest kurze Textbeispiele.
Moderation: Elke Renker

- 11

17:30 Uhr Buchhandlung Osiander | Münsterstraße 8
Maria Nikolai – Little Germany
Mit der perfekten Mischung aus qualitativer Recherche und bewegender Geschichte entführt uns Bestsellerautorin Maria Nikolai in das vergessene New Yorker Viertel „Little Germany“. Dabei verfolgen wir Lissi und Julia, die keinen anderen Ausweg mehr sahen, als einen Neuanfang in Amerika zu wagen. Während man gespannt ihre Schicksale verfolgt, weht ein sanfter Duft von Zuckerbrezeln, die Kraft der amerikanischen See und die Magie der Abenteuerlust in der Luft – eine Geschichte, die einen nicht mehr loslässt.



- 5

19:00 Uhr Städtisches Museum, Museumssaal Krummebergstraße 30
Volker Mohr: genuiner Erzähler und unbestechlicher Kulturkritiker
Der Schaffhausener Autor zahlreicher Erzählungen, Novellen und Romane, Volker Mohr, liest aus drei seiner bekanntesten Werke: aus „Die letzte Fahrt“, aus „Die Staubdämonen“ und aus „Das Riesenrad“. Prof. Dr. Mario Andreotti, Literaturwissenschaftler aus St. Gallen, führt in einem Kurzvortrag in Leben und Werk von Volker Mohr ein und moderiert dessen Lesung.

- 2

19:30 Uhr Städtische Galerie Fauler Pelz Landungsplatz | Seepromenade 2
Buchvernissage: „Kulturbegegnungen am See. Zur Geschichte des Internationalen Bodensee-Clubs“
Im Jahr 1950 wurde in Überlingen der Internationale Bodensee-Club gegründet. In den folgenden Jahrzehnten bildete er sich als eine der wichtigsten kulturellen Initiativen am See heraus. Das Buch „Kulturbegegnungen am See. Zur Geschichte des Internationalen Bodensee-Clubs“ zeichnet anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Vereins seine vielfältige und wechselhafte Entwicklung nach. Damit spiegelt es auch ein wichtiges Stück Zeit- und Kulturgeschichte des Bodenseeraums wider. Premierienlesung des Autors Dr. Walter Rügert.

- 1

19:30 Uhr Evangelisches Pfarrhaus am See Großer Saal | Grabenstraße 2
Gespräche über Bäume. Gedichte zur Demokratie
Die Anthologie versammelt Lyriker*innen, die sich poetisch und kämpferisch für demokratische Werte einsetzen – gegen Hass, Spaltung und Rechtsruck. Thomas Weiß, gewohnter Gast bei der „Langen Nacht der Bücher“, präsentiert die Anthologie, zusammen mit ihm lesen die Mit-Autoren S. F. Ahrens (Zürich) und T. Pagel (Konstanz), Stefanie Jürgens sorgt für die musikalische Gestaltung.

- 7

19:30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) Stadtbücherei | Steinhausgasse 3
Humoristische szenische Lesung: „Ja, Sie haben gut lachen!“
In ihrer satirisch-szenischen Lesung „Ja, Sie haben gut lachen!“ zeigen Eleonore Daniel und Jürgen Wegscheider auf humoristische Art und Weise Szenen, Geschichten und Gedichte u. a. von Kurt Tucholsky, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern. Dabei werden die alltäglichen Schwächen und Stärken des Menschen untersucht und auf die Spitze getrieben, so dass sich skurrile Situationen ergeben, in denen sich das Publikum durchaus wiedererkennen wird. Das Publikum darf sich auf einen äußerst vergnüglichen Abend freuen.



1 11:00 Uhr Evangelisches Pfarrhaus am See
Großer Saal | Grabenstraße 2

**Weltgewissen. Religiöser Humanismus in
Leben und Werk von Thomas Mann**

Thomas Manns Spätwerk kreist um Gnade, Humanität und die Idee des Christentums als Kraft gegen Faschismus und Spaltung. Der Theologe und Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel zeigt, wie Manns religiös fundierter Humanismus heute Orientierung bietet – jenseits von Dogma und bürgerlicher Konvention.
Moderation: Dr. theol. Bettina Kommiss

2 11:00 Uhr Städtische Galerie Fauler Pelz
Landungsplatz | Seepromenade 2

Der Schatz im Mondsee

Eine interaktive Vorlesegeschichte für Kinder ab 5 Jahren

Ein eiskalter Bergsee und der Mond, der des Nachts herabsteigt, um darin zu baden, bergen ein großes Geheimnis. Wer löst es? Eine spannende Geschichte, die mit euch Kindern zu einem guten Ende gebracht werden kann.
Von dem Vorleser-Team des Lesezeichens e. V.



3 11:30 Uhr Franziskanerkirche
Franziskanerstraße

**Uraufführung:
2 Toccaten für Orgel**

Das Bedürfnis, die Gegenwart Gottes durch die Musik fühlbar zu machen, inspirierte den Organisten Ghasem Momenai zur Komposition dieser Orgelwerke. Nach 19 Jahren sind beide jetzt vollendet, an welcher Arbeit auch die schöne Orgel der Franziskanerkirche mit ihrem romantisch-tiefgründigen und warmen Klang einen großen Anteil hat.

Toccata e-moll („Ostern“)

Toccata d-moll („Psalm 145“)

4 12:00 Uhr Hotel Restaurant Ochsen | Münsterstraße 48
Georg Friedrich Händels Auferstehung

Lesung und Musik mit Drei-Gänge-Menü zu „Georg Friedrich Händels Auferstehung“ frei nach Stefan Zweig. Mit Ryo Yamashita am Klavier und Georg Mais als Autor und Sprecher.

5 14:00 Uhr Städtisches Museum, Museumssaal
Krummebergstraße 30

**Musikalische Einstimmung auf
die „Lange Nacht der Bücher“**

Mit Thomas Blaser am Flügel: Er erzählt Geschichten nach Noten aus dem American Songbook, der Welt des Chansons und berühmter Filmszenen...

2 14:00 Uhr Städtische Galerie Fauler Pelz
Landungsplatz | Seepromenade 2

**MALEN ODER SCHREIBEN oder doch am liebsten
beides?**

Ist eine Doppelbegabung nun ein Dilemma oder ein Segen? Dass viele Dichter Feder und Pinsel gleichermaßen gebrauchten, wissen wir, denken wir nur an so prominente Beispiele wie Goethe, Günter Grass, Hermann Hesse, Franz Kafka, Heinrich Mann oder Peter Weiss. Dass aber umgekehrt auch nicht wenige Maler zur Feder gegriffen und neben Romanen auch Theaterstücke oder Lyrik verfasst haben, ist weniger bekannt. Anhand einiger mehr oder weniger prominenter Beispiele möchte die Kunsthistorikerin und Lexikographin Monika Spiller, die zugleich selbst auch seit Jahrzehnten als Malerin/Graphikerin aktiv ist, dem Phänomen der künstlerischen Doppelbegabung ein wenig näher treten. Auf einige Überraschungen darf man gefasst sein.

6 14:30 Uhr Weinhaus Renker | Krummebergstraße 15
**Szenen einer Schreibwerkstatt –
Gespräch und Lesung**

Sie schreibt Romane, er schreibt politische Bücher, und beide schreiben Zeitungsartikel für die „Frankfurter Rundschau“. Das Ehepaar Tanja Kokoska und Stephan Hebel aus Frankfurt erzählt vom beglückenden Arbeitsleben und liest kurze Textbeispiele.

Moderation: Elke Renker

2 15:00 Uhr Städtische Galerie Fauler Pelz
Landungsplatz | Seepromenade 2

**Der falsche Vermeer
Autorenlesung von Patrick van Odijk**

Amsterdam 1945. Welcher Verräter hat Göring einen Vermeer verkauft? Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt Patrick van Odijk von einem spektakulären Kunstskandal. Neben der harten Nachkriegsrealität schildert er die faszinierende Welt der Malerei, Fälscherwerkstätten und Zeitungsredaktionen. Er zeichnet so das vielschichtige Porträt einer turbulenten Zeit.
Einführung: Siegmund Kopitzki



5 15:00 Uhr Städtisches Museum, Museumssaal
Krummebergstraße 30

„97x Überlingen“

Geschichte und Geschichten aus der Stadt vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Ernst Obermaier gibt interessante Einblicke zu den Überlinger Straßennamen und stellt sein neues bebildertes Buch vor.

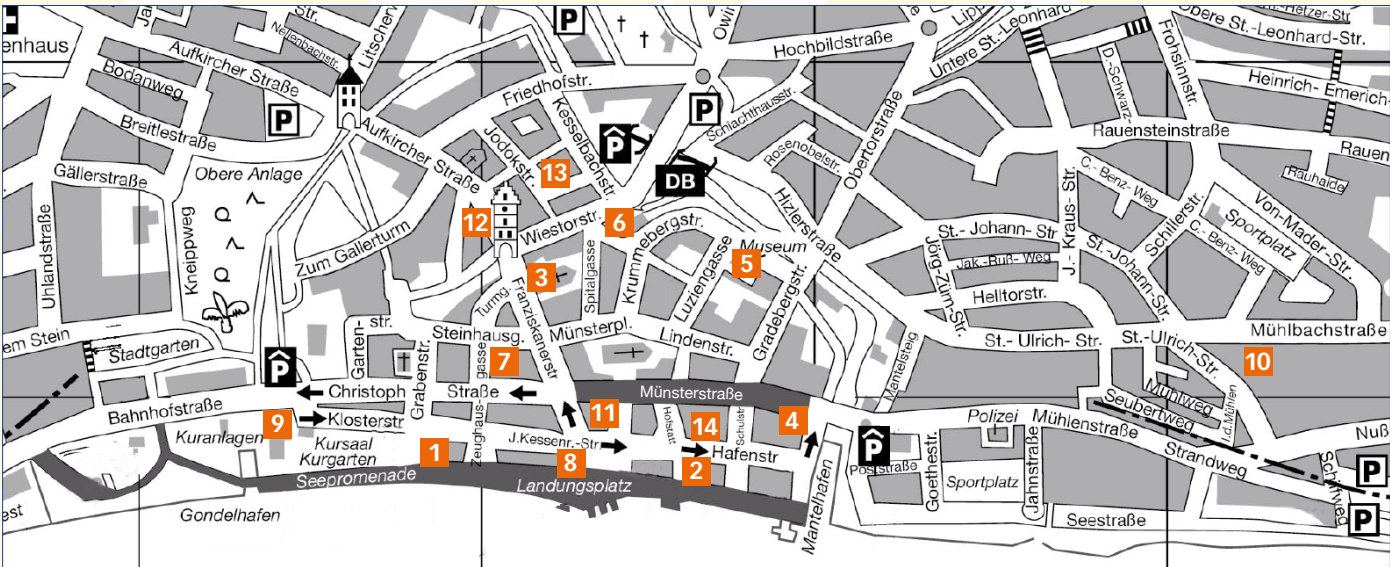
7 15:00 Uhr Stadtbücherei | Steinhausgasse 3
**BookTok on Stage – 3. Book Contest
Eine Liebeserklärung ans Lesen**

Überlinger Jugendliche (12–17Jahre) präsentieren ihr Lieblingsbuch – kreativ, fantasievoll und mit ganz viel Persönlichkeit – in Gedichtform, Collagen, Videos oder freier Rede... Lasst uns in die Fantasiewelt der Jugend eintauchen.

**Der Verein Lesezeichen vergibt 9 Preise zwischen
30 bis 200 Euro.**

3 15:30 Uhr Franziskanerkirche | Franziskanerstraße
**Klassische persische Musik – die Musik
des Herbstwindes**

Die beide Musiker Pars und Shahed bringen die persische Musik nach Überlingen. Ihre Musik schafft einen Moment, der vergleichbar ist mit Schwalben, die im Wind fliegen.



8 16:00 Uhr BuchLandung – Lesen am See
Jakob-Kessenring-Straße 38

**Literarischer Nachmittag zu 50 Jahren
Unionsverlag**

Verlagsleiter Matthias Gräzer nimmt uns auf eine literarische Weltreise mit. Seit fünfzig Jahren steht der Unionsverlag für beste internationale Literatur mit unerwarteten Themen und Entdeckungen und für ebenso internationale und hochspannende Krimis. In der eigenen Taschenbuchreihe sind über 600 Titel lieferbar, darunter die Werke von Tschingis Aitmatow, des Nobelpreisträgers Nagib Machfus, von Bachtyar Ali, Garry Disher und Claudia Piñeiro. Ein Nachmittag über Bücher und Autor*innen aus allen Kontinenten und das Büchermachen selbst.

9 16:00 Uhr Badhotel, Rotunde | Christophstraße 2
Im Garten am See

Der Herausgeber und Autor Siegmund Kopitzki liest aus der Festschrift zum Jubiläum „200 Jahre Bad Hotel Überlingen“.

10 16:30 Uhr Augustinum, Theatersaal | Mühlbachstraße 2
Wünsch Dir was: Lyrik auf Zuruf

Lesung mit Rosemarie Scholz und Olivia Schnepf, musikalisch umrahmt durch Pianistin Chiaki Nagata und Sopranistin Christine Reber.
Wir fordern das Publikum zum Mitmachen auf. Werfen Sie am Samstag Ihr persönliches Wunschgedicht in ein aufgestelltes Glas im Foyer des Augustinum. Ein Teil der Gedichte wird dann während der Vorstellung vorgetragen. Daneben haben wir wieder Heiteres und Nachdenkliches aus 23 Jahren „Lange Nacht der Bücher“.

2 17:00 Uhr Städtische Galerie Fauler Pelz
Landungsplatz | Seepromenade 2

**Martin Oswald liest aus
„Kafka hat am Sonntag geschlossen“**

Der Kunstprofessor, Künstler und Autor Martin Oswald aus Weingarten liest aus seinen „Beobachtungen eines Flaneurs“, eine charmante Liebeserklärung an die Provinz als solche, das sind literarische Miniaturen mit viel Esprit, Hintersinn, Leichtigkeit und Wärme.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Forum Allmende e. V., Moderation: Oswald Burger



5 17:00 Uhr Städtisches Museum, Museumssaal
Krummebergstraße 30

**Buchvorstellung von „Monster und Geister
vom Mittelalter bis heute“ mit zwei Vorträgen
und Musik**

Die verstörende und anziehende Innenwelt da draußen

Die Monster, das sind die anderen. Die Mischwesen, das sind die Fremden. Die Geister, die gibt es hier nicht? Die ganze Kulturgeschichte entlang fanden Menschen ihre Innenwelt außen und das ganz Fremde nah innen. Es ist wieder Zeit, sich zu wundern und den Teil-Mächten zu begegnen. Mit Dr. Nikola Patzel.

Unerklärliches erzeugt Angst

Der Mensch begegnet ihr, indem er das Unfassbare fassbar macht. Die Vorstellungen von Monstern und Geistern sind daher Erklärungsversuche. Sie entstehen aus der Angst des Menschen, Gewalten ausgeliefert zu sein, gegen die er machtlos ist, wie das der Referent an drei Beispielen aufzeigt. Mit Dr. Kurt Lussi.